

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-9170/25-H

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Orientalisches Institut, Seminar für Judaistik / Jüdische Studien, ist ab dem 01.10.2025 als Vertretung, die bis zum 31.03.2026 befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Administrative Arbeiten sowie Mitwirkung in der universitären Selbstverwaltung
- Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS
- Beratung der Studierenden (im institutsüblichen Rahmen) sowie Beratung des Inhabers der Professur und weiterer Mitarbeiter:innen bei der Durchführung von Lehr- und Forschungsvorhaben
- Drittmittelprojekte sowie eigenständige Forschung

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Judaistik
- Abgeschlossene Promotion im Fach Judaistik/Jüdische Studien
- sehr gute Hebräischkenntnisse in allen Sprachstufen
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- sehr gute Kenntnisse auf dem Gebiet der jüdischen Kultur- und Geistesgeschichte, speziell im Bereich der jüdischen Magie und Kabbala
- Befähigung zur Teamarbeit

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.erkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/erkennungszuspruch.php#>.



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Ottfried Fraise Tel.: 0345 55-23940, E-Mail: ottfried.fraise@judaistik.uni-halle.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-9170/25-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 05.09.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Orientalisches Institut, Seminar für Judaistik / Jüdische Studien, Großer Berlin 14, 06108 Halle (Saale), oder per E-Mail an ottfried.fraise@judaistik.uni-halle.de **und** sekretariat@judaistik.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.

